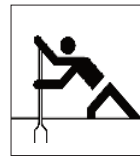
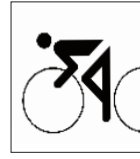
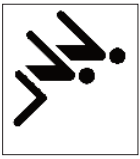


Kreissportverband Ostholstein e.V.



Verbandsmitteilungen

Ausgabe 03/09

Partner und Förderer des KSV:

Sparkasse Holstein 



Kompetenz.
Made in Holstein.



- Filialen
- Vermögensmanagement
- Private Banking
- ImmobilienCenter
- FirmenkundenCenter

- Der KSV-Vorsitzende Manfred Hoffmann 4
- Fünf Jugendliche aus Ostholstein wurden in Kiel geehrt 5
- Bewegung in freier Natur: Sporttag des KSV in Hutzfeld 6
- Tag des Sports in Kiel mit 30.000 Besuchern 7
- In Ostholstein werden erfolgreiche Jugendsportler gesucht 8
- Marie Kraack holte in Belgien doppeltes EM-Gold 9
- Sportliche Promis beim Deutschen Schulsportpreis 13
- 2.500 Bestellungen für Sport ohne Doping in drei Wochen 14
- Wer will mit in die USA nach New York ? 16

Jetzt kommt der Hallensport wieder in den Vordergrund

Der Sommer ist vorbei, jetzt kommen windige und kalte Herbst- und Wintertage. Aber es kommen auch die Hallensportarten wieder voll in den Vordergrund. Ob aktiver Sportler oder Zuschauer - alle haben sicherlich auch hier ihre Freude am Sport - der schönsten Nebensache der Welt.

Doch diese Nebensache ist so wichtig, dass es immer mehr Menschen geben sollte, die sich dem Sport widmen. Dafür hatte der KSV Ostholstein in Hutzfeld den Tag des Sports angeboten. Leider waren nicht so viele Besucher in die Gemeinde Bosau gekommen, doch die gekommen waren, hatten sehr viel Freude an dem sportlichen Angebot (Bericht Seite 6).

Sehr viel Freude an ihrem Sport hat auch Bettina Eistel, die sympatische Dressurreiterin mit Behinderung war zum wiederholten Male mit dem bundesdeutschen Team international unterwegs und sicherte sich bei der Europameisterschaft der Dressurreiter mit Behinderung in Norwegen zwei Silbermedaillen, eine mit der Mannschaft und eine in der Einzelwertung. Herzlichen Glückwunsch. Ihr Trainer - Franz-Martin Stankus aus Altenkrempe - wurde als Bundestrainer verabschiedet (Bericht Seite 8).

Die Deutsche Sportjugend-Steuerungsgruppe „Sportverein und Schule“ tagte Ende August unter Leitung von Klaus Balsler in Hagen und dort wurde der weitere Fahrplan für das Arbeitsfeld Sport und Schule diskutiert. So wird sich die Arbeit der Projektgruppen in Zukunft auf zwei Gruppen konzentrieren, die sich die Arbeitsschwerpunkte „Kooperation Sportverein und Schule“, unter Einbeziehung der Themen „Ganztagsförderung“ und „GS“ sowie „Bildungslandschaften“ aufteilen werden. Der Arbeitsschwerpunkt „Gerechtes Aufwachsen ermöglichen“ wird grundsätzlich in allen Maßnahmen und Projekten Beachtung finden.

„Wir haben zu beinahe allen Schwerpunktthemen Umfragen in den Mitgliedsorganisationen zum Status ihrer Arbeit durchgeführt und konnten so die Bedarfe gut ermitteln. Die Konzentration auf zwei Projektgruppen ermöglicht uns ein flexibles Arbeiten, bezogen auf aktuelle Entwicklungen im gesamten Arbeitsfeld“, erläutert der dsj-Vorsitzende Ingo Weiss die Umstrukturierung und ergänzt: „In einem weiteren Schritt werden wir nun möglichst viele Best-Practice-Modelle sammeln, um die immer komplexer werdende Arbeit im Kontext Sportverein und Schule zu unterstützen.“

Ein Schritt dazu ist die aktuelle Ausschreibung des Deutschen Schulsportpreises, der sich an Sportvereine und Schulen richtet, die erfolgreich zusammenarbeiten. Dieser konnte bereits erfolgreich in die sechste Runde starten. Die Konzentration auf den Schwerpunkt „Kooperation Sportverein und Schule“ kommt sowohl bei den Schulen als auch bei den Sportvereinen sehr gut an. Weitere Bewerbungen sind noch bis zum 15. Dezember 2009 möglich. Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular sind unter www.dsj.de/Schulsportpreis zu erreichen. Einen Bericht über den Deutschen Schulsportpreis lesen Sie in diesen Verbandsmitteilungen auf Seite 13.

Rolf Röhling

Impressum:

Die Verbandsmitteilungen sind das Mitteilungsblatt des Kreissportverbandes Ostholstein. Sie erscheinen vierteljährlich zum Ende des Quartals. Redaktionsschluss für Ausgabe 4-2009: 7. Dez. 2009
Herausgeber:
 Kreissportverband Ostholstein e.V.
 Postfach 1202
 Eutiner Strasse 4
 23735 Lensahn
 Telefon: 04363 - 90 52 77
 Fax: 04363 - 90 52 78
 e-Mail: KSVOH@t-online.de
 Internet:
<http://sportverband.kreis-oh.de>

Redaktion:

Geschäftsstelle des KSV OH
 Verantwortlich* für den Inhalt und die Gestaltung: Rolf Röhling

Wenn Ihr Verein oder Fachverband etwas veröffentlichen möchte, dann übersenden Sie uns bitte die Manuskripte und Fotos bitte per e-Mail bis zum Redaktionsschluss. Veranstaltungshinweise, Textbeiträge oder Inserate veröffentlichen wir für unsere Vereine und Verbände kostenlos.

* Eingesandte Zuschriften veröffentlichen wir ohne Verantwortung der Redaktion.

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe der Verbandsmitteilungen liegen folgende Beilagen bei: Das Protokoll des KSV-Verbandstages vom 15. 05. 2009 - Einwände reichen Sie bitte schriftlich bis zum 30. 11. 2009 bei der KSV-Geschäftsstelle ein; ansonsten gilt das Protokoll als genehmigt - sowie die Ausschreibung und den Meldebogen für den Fair-Play-Preis. Wir bitten um Beachtung.

Editorial

Die Sommerferien sind vorbei, der Sportbetrieb läuft bereits wieder auf Hochtouren und auch in den Spartenleitungen und in den Vereinsvorständen nimmt die Arbeit wieder zu.

Der KSV-Breitensporttag unter dem Motto „Bewegung in freier Natur – besonders geeignet für die Generation „Fit ab 50“ – steht beim Verfassen dieser Zeilen kurz bevor. Wir möchten hier besonders Sportarten für älter werdende Menschen, aber auch noch nicht so bekannte Sportarten wie Boule und Disc-Golf vorstellen und zum Mitmachen und Nachmachen animieren. Wir werden darüber berichten.

Die Ausschreibungen für die Jugend-Sportlehrerung 2009 sind bereits an die Jugendleiter/innen verschickt, und die Ausschreibungen für den Fair-Play-Preis 2009 liegen dieser Ausgabe bei. Bitte prüfen Sie Vorschlagsmöglichkeiten und machen Sie davon auch Gebrauch.

Wir als KSV bereiten zurzeit die bereits angekündigten Zukunftskonferenzen bzw. Workshops vor, zu denen wir Sie demnächst regional gegliedert einladen werden. Wir bitten um aktive Beteiligung, denn es geht um unsere gemeinsame Zukunftsentwicklung in den Vereinen und Verbänden.

Bitte erinnern Sie die Jugendleitung Ihres Vereins oder Verbandes auch noch einmal an das Jugendleiter-Frühstück am 07.11.2009 in Süsel, bei dem das Thema „Juleica“ im Vordergrund steht. Es werden zwei UE als Fortbildung zur Verlängerung von Übungsleiterlizenzen anerkannt. Anmeldungen nimmt die KSV-Geschäftsstelle gern noch entgegen.

Der Frauenausschuss des KSV OH befasst sich derzeit mit der Planung eines erneuten „Frauen-Power-Tages“ 2010.

Auch an der Ehrenamtsmesse, die am 21. Februar 2010 in Oldenburg stattfindet, will sich der KSV wieder mit seinen Partnern aus den Vereinen und Kreis-Fachverbänden beteiligen. Interessierte



können sich bereits jetzt wegen einer Zusammenarbeit an die KSV-Geschäftsstelle wenden.

Auch verdiente Ehrenamtler wollen wir gerne auszeichnen. Dazu benötigen wir von Ihnen die Anregungen und Vorschläge; aber bitte nicht erst wenige Tage vor der Mitgliederversammlung.

Wenn Sie in diesen Verbandsmitteilungen eigene Mitteilungen oder Berichte veröffentlichen wollen, schicken Sie die Unterlagen auf elektronischem Weg an unseren Pressewart Rolf Röhling, E-Mail rr-presse.rolf.roehling@t-online.de.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Hoffmann

Vorsitzender des
Kreissportverbandes Ostholstein

Auszeichnung für ehrenamtlich engagierte Jugendliche im Sport

Ehrung junger Ehrenamtlicher 2009

Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband (LSV) hat im Kieler Landeshaus 50 junge Menschen zwischen 15 und 26 Jahren für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz im Sport ausgezeichnet. Fünf der Ausgezeichneten kommen davon aus dem Gebiet des Kreissportverbandes Ostholstein.

Anlässlich der alle zwei Jahre stattfindenden „Ehrung junger Ehrenamtlicher“ dankte während der Feierstunde der Vorsitzende der Sportjugend, Jochen Tiedje, den Jugendlichen für ihr soziales Engagement. Er motivierte sie, sich auch zukünftig im Sport und darüber hinaus für andere einzusetzen: „Ihr zeigt tagtäglich vor Ort in den Vereinen, dass Engagement und Hilfsbereitschaft für junge Menschen keine Fremdworte sind. Damit gestaltet Ihr Sport und Gesellschaft gleichermaßen und leistet einen unverzichtbaren Beitrag für die persönliche und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“.

Alle geehrten Jugendlichen haben sich im sportlichen Bereich und in der allgemeinen Jugendarbeit der Sportvereine überdurchschnittlich für andere engagiert. Die Palette reicht dabei vom Jugendleiterassistenten, über die Betreuer von Jugendfreizeiten und Zeltlagern bis hin zu Jugendschiedsrichtern, Jugendtrainern, Übungsleitern und Jugendwarten.

Die Auszeichnung nahmen der Präsident des Landessportverbandes, Dr. Ekkehard Wienholtz, der für Jugendarbeit zuständige Referatsleiter im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren, Karsten Egge, und Jochen Tiedje vor.



Die aus dem Zuständigkeitsbereich des Kreissportverbandes Ostholstein kommenden Jugendlichen während der Ehrung in Kiel. Links der LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz, rechts der Vorsitzende der Sportjugend, Jochen Tiedje.

LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz beglückwünschte die Jugendlichen und sah in ihrem vielfältigen Engagement einen wichtigen Baustein für die Angebote in den 2.700 Sportvereinen und -verbänden des Landes. „Die Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement ist bei Jugendlichen ungebrochen vorhanden. Die Vereine müssen jedoch die speziellen Bedürfnislagen junger Menschen berücksichtigen, die eher an zeitlich befristeten und überschaubaren Projekten interessiert sind“, so Dr. Wienholtz.

Mit Blick auf die Schulentwicklung in Richtung Ganztagsangebote forderte er, dass die zunehmenden zeitlichen und fachlichen Anforderungen der Schule nicht zu Lasten des ehrenamtlichen Engagements von Schülerinnen und Schülern gehen dürften. Gerade der Kinder- und Jugendsport am Nachmittag sei auf Jugendliche als Helfer, Sportassistenten oder Jugendleiter angewiesen. Von deren Engagement würden nicht nur die Kinder und Jugendlichen profitieren, sondern über den frühen Einstieg im

Ehrenamt auch der Sport und die Gesellschaft insgesamt.

Lob vom KSV-Jugendwart

Der Jugendwart des KSV Ostholstein, René Tacke, lobte das Engagement der aus Ostholstein geehrten Jugendlichen. Diese Jugendlichen aus Ostholstein wurden in Kiel geehrt: Merle Hottendorf (Sportgemeinschaft Malente), Kim-Christine Zühlke (SG Malente/DG), Marcel Westphal (Sportschützen Oldenburg) sowie Saskia Pfeiffer und Selene A. Fiebig (beide TSV Lensahn).

Die Sportjugend Schleswig-Holstein ist der eigenständige Jugendverband im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. Sie vertritt die Interessen von über 380.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen in den 2.700 Sportvereinen und -verbänden des Landes. Das Tätigkeitsfeld der Sportjugend Schleswig-Holstein ist die außerschulische, freiwillige Jugendarbeit und Jugendbildung im Sport.

Rolf Röhling

Steuertipps für Vereine - Neue Broschüre des Finanzministers

Der Kreissportverband Ostholstein (KSV) weist darauf hin, dass die Pressestelle des Finanzministeriums Schleswig-Holstein bekannt gegeben hat, dass es für die tägliche Arbeit der Vereine und den Umgang mit dem Steuerrecht eine Broschüre gibt. Die Broschüre

kann auf den Internetseiten des Finanzministeriums unter der Adresse www.fimi.landsh.de/Service/Broschüren als Pdf-Dokument herunter geladen oder beim Ministerium in Papierform bestellt werden.

Ergänzend dazu teilt der KSV mit,

dass seine Mitgliedsvereine in Steuerfragen jeden 1. Dienstag im Monat in der Zeit von 16-18 Uhr die Steuerhotline mit dem Steuerberater Take in Kiel (Telefon 0431-99081200) in Anspruch nehmen können. Die Beratung ist kostenlos.



KSV und SV Bosau luden ein: Bewegung in freier Natur

Die Anzahl der Teilnehmer war geringer als erwartet, dennoch aber war der Breitensportbeauftragte des KSV Ostholstein, Harald Steen (Ahrensböök), mit dem Verlauf des Breitensporttages sehr zufrieden. „Wir haben in Hutzfeld ein optimales Angebot präsentiert und den Teilnehmern viele sportliche Möglichkeiten angeboten“, sagte das KSV-Vorstandsmitglied.

Der Kreissportverband (KSV) Ostholstein hatte am letzten Septemberwochenende in Zusammenarbeit mit dem SV Bosau zu einer Breitensportveranstaltung „Bewegung in freier Natur“ eingeladen. „Wir wollen damit auch erneut deutlich machen, welche großen Auswirkungen der Sport hat“, sagte der stellvertretende Vorsitzende des KSV, Hellrik Wilder (Pönitz), während einer Pressekonferenz in Hutzfeld.

Nach Veranstaltungen in Lensahn, Bad Schwartau, Süsel und Ahrensböök - hier mit gut 140 Teilnehmern - war die Veranstaltung in Hutzfeld mit dem SV Bosau sehr gut organisiert. Auf dem sportlichen Angebot standen Bogenschießen - angeboten von der SG Holsteinische Schweiz - Discgolfen - in Hutzfeld vorgestellt von Discgolf-Club Kellenhusen - sowie das Boule-Spiel - vorgestellt vom SV Bosau - sowie das Radwandern und Wandern, Walking,



Heiko Behrens zeigte anschaulich, wie man beim Disc-Golf vorgeht.



Sie erläuterten den Breitensporttag (von links): Wilhelm Kunzmann von der DG Holsteinische Schweiz, Edelgard Suikat vom Bosauer SV, Harald Steen vom KSV Ostholstein sowie Heiko Behrens, Willy Leifermann und Holger Wehling vom Disc Golf Kellenhusen.

Fotos: Rolf Röhling

Nordic Walking.

Edelgard Suikat, erste Vorsitzende des SV Bosau, wies dabei die Radwanderer und Wanderer auf die ideale landschaftliche Natur in der Gemeinde Bosau hin. Davon konnten sich dann in erster Linie die Radwanderer einen Eindruck verschaffen, die auf einer Strecke von ca. 25 Kilometern rund um den Viersee radelten.

„Fit ab 50“ lautete auch der Untertitel des „Tages des Sports“ in Hutzfeld, und so gingen viele der Teilnehmer auch in einem reiferen Alter an den Start. Harald Steen betonte dabei, dass rund 59.000 Menschen in verschiedenen Sportvereinen in Ostholstein Sport treiben. Sie nutzen dabei die unterschiedlichsten Angebote der Vereine, von Aikido bis zum Wasserski. „Doch“, so Harald Steen, „die Gesellschaft hat sich verändert und dies hat auch Auswirkungen auf die Sportvereine.“ Er erinnerte daran, dass die Wirtschaft in einer Talsohle steckt, die Schullandschaft sich permanent verändert und die Bevölkerung zunehmend älter wird. Der KSV-Breitensportbeauftragte: „Darauf müssen sich die Vereine einstellen und ihre Angebote entsprechend ausrichten, um den Mitgliedern altersgerechte und geschlechtsspezifische Sportangebote zu den bevorzugten Zeiten anzubieten.“

Auch auf Kooperationen mit den Schulen, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen kommt eine immer größer werdende Bedeutung zu.

Der Kreissportverband Ostholstein will sich mit dem Breitensportverbandstag den neuen Aufgaben stellen. Großen Anklang fand das Bogenschießen, das von der SG Holsteinische Schweiz angeboten wurde, und die Sportart Disc Golf. Diese Sportart wurde in Hutzfeld vom Discgolf-Club Kellenhusen angeboten. Nach Angaben von Heiko Behrens gibt es in dem Ostseebad bereits eine 18-Golf-Anlage für den Disc Golf, die von den Einheimischen und den Urlaubsgästen sehr gut angenommen wird. Dazu Heiko Behrens: „Besonders Menschen im Seniorenalter sind von dieser Sportart sehr begeistert.“ Menschen im Alter von sechs bis 80 Jahren können diese Sportart betreiben.

Der Sporttag des KSV Ostholstein und des SV Bosau hat, so Harald Steen abschließend, gute Wege aufgezeigt, um vor allem ältere Menschen in den Sport zu bringen. „Dabei kommt unsere schöne holsteinische Landschaft den Menschen natürlich entgegen“, betonte Steen. Auch in Hutzfeld eiferten die schöne Landschaft und das schöne spät-sommerliche Wetter um die Wette.

-RR-

Beim Tag des Sports war die Begeisterung perfekt

In der Landeshauptstadt Kiel war es das 13. Mal, dass der Landessportverband (LSV) mit seinen Vereinen, Verbänden, Partnern und Förderern den „Tag des Sports“ veranstaltete. 120 Sportangebote - viele davon zum Mitmachen - wurden den Besuchern angeboten. Es war, so der LSV-Vorsitzende Dr. Ekkehard Wienholtz, das größte Breitensport-Event in Schleswig-Holstein. Gut 30.000 Besucher wurden auf dem Gelände rund um den Landessportverband gezählt.

Am ersten Sonntag im September trafen sich ganze Familien auf der Anlage des LSV in Kiel und bei den Akteuren war viel Sport-Prominenz dabei. Schirmherr war auch in diesem Jahr Landtagspräsident Martin Kayenburg, der zusammen mit dem Innen- und Finanzminister Rainer Wiegard sowie dem Kieler Oberbürgermeister Torsten Albig zur Eröffnung einen Rundgang durch das gesamte Veranstaltungsgelände startete. Rund um das Haus des Sports im Winterbeker Weg 49 sowie in den angrenzenden Hallen, auf den Sportplätzen, dem Gelände der Firma Plaza und auf der nahegelegenen Moor-teichwiese präsentierte der LSV mit seinen Vereinen und Verbänden wieder die große Vielfalt des Sports.

Neben den THW-Bundesligaspielern Kim Andersson und Andreas Palicka



Die prominenten Ehrengäste schossen zur Eröffnung Fußbälle ins Publikum.

waren auch weitere Spitzensportler dabei, so Steffen Uliczka, zweifacher Deutscher Meister über 3000 Meter Hindernis von der SG TSV Kronshagen/Kieler TB oder die Zweitliga-Fußballerinnen Rachel Pashley, Julia Weigel und Lena Schrum von Holstein Woman.

Das sportliche Angebot wurde von den Besuchern begeistert aufgenommen. Zum Beispiel Ponyreiten auf der Moorteichwiese, Aikido und "Zumba-Fitness", traditionelle Open-Air-Angebote wie Bogensport oder Fußball, auch zahlreiche Indoor-Sportarten, und auch exotische Sportarten, etwa chine-

sische Kampfkunst, standen auf dem Programm.

Bei der vom Hauptsponsor des Tag des Sports, den Volksbanken Raiffeisenbanken, präsentierte Mitmach-Olympiade stand die Aktivität der Besucher im Vordergrund: Wer sich an mindestens vier Mitmachaktionen beteiligt, hatte die Chance, bei diesem Gewinnspiel einen Preis zu ergattern. Das Unternehmen Autokraft und die Sportjugend Schleswig-Holstein warben im Rahmen des Tages des Sports für die Aktion "Sport für jedes Kind", eine Initiative gegen Kinderarmut.

Rolf Röhling



Die jungen Tänzerinnen begeisterten das Publikum.



Landtagspräsident Kayenburg, Innenminister Wiegard und LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz am Stand des Leichtathletikverbandes. Fotos (3): Rolf Röhling

An die Jugendwarte der Vereine mit Abteilungen

Ehrung jugendlicher Sportler/innen durch die Sportjugend des Kreissportverbandes für herausragende Leistungen im Jahr 2009.

Liebe Sportfreundinnen,
liebe Sportfreunde,

die Ehrung der jugendlichen Sportler/innen (bis 16 Jahre) durch die Sportjugend des Kreissportverbandes soll im ersten Quartal 2010 stattfinden.

Die Benennung der zu ehrenden Sportler/innen für Angeln, Badminton, Basketball, Fußball, Handball, Judo, Kegeln, Leichtathletik, Motorsport, Reiten, Schießen, Schwimmen, Segeln, Rehabilitations- und Behindertensport, Tennis, Tischtennis und Turnen erfolgt durch die zuständigen Kreisfachverbände. Unterlagen wurden bereits separat übersandt.

Da es für die im Anschriftenfeld genannten Sportarten keine Kreisfachverbände gibt, bitten wir die Vereine um ihre Mithilfe. Die Nominierung erfolgt nach den vom Kreisjugendausschuss erarbeiteten Auswahlkriterien.

Bei Sportler/innen, die die Voraussetzungen für eine Ehrung erfüllen, aber mit deren Teilnahme an der Ehrung selbst nicht gerechnet werden kann, weil die Anfahrt zu aufwändig ist oder andere Gründe vorliegen, vermerken Sie dies bitte auf den zugesandten Vorschlagsbögen, damit unliebsame Pannen bei der Vorstellung vermieden werden.

Um die Ehrung termingerecht vorbereiten zu können, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns Ihre Vorschläge unter Verwendung der zugesandten Meldebögen bis zum

15. Dezember 2009

vorlegen würden. Die für eine Ehrung infrage kommenden Leistungen müssen in 2009 erbracht worden sein. Eine Ehrung für Juniorinnen, Junioren, Damen und Herren wird es nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht mehr geben. Sollte sich der Sachstand ändern, erfolgt eine separate Ausschreibung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

René Tacken

-1. Vorsitzender der Sportjugend-

Götz Haß

-Geschäftsführer-

Breitensport-Konferenz in Bad Malente

Die diesjährige Landeskonferenz Breitensport findet am 6. und 7. November im Sport- und Bildungszentrum des LSV in Bad Malente statt.

Die Landeskonferenz Breitensport wird sich mit dem Schwerpunktthema „Personalentwicklung/Personalmanagement im Verein/Verband“ auseinandersetzen.

Weitere Informationen dazu gibt es bei Petra Tams im LSV (Telefon 0431 - 64 86 120) oder im Internet unter www.lsv.de. -RR-

Franz-Martin Stankus bekam Reiterkreuz

Franz-Martin Stankus (Foto) aus Altenkrempe hat nach sechsjähriger Amtszeit seine Funktion als Bundestrainer der Dressurreiter mit Handicap aus persönlichen Gründen aufgegeben.

Für seine Verdienste wurde Stankus im Rahmen der Deutschen Meisterschaften der Dressurreiter mit Behinderung mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ausgezeichnet.



Der aus Sibstien stammende Berufssportlehrer FN und Pferdewirtschaftsmeister Franz-Martin Stankus übernahm Ende 2003 das Amt des Bundestrainers der Dressurreiter mit Handicap. Seither konnten die deutschen Dressurreiter mit Behinderung bei Paralympics, Welt- und Europameisterschaften insgesamt 23 Medaillen gewinnen. Hervorzuheben sind vor allem die Paralympics in Hongkong 2008: Hier erzielte die deutsche Mannschaft unter Stankus' Leitung mit drei Gold- und zwei Bronzemedailles das beste Ergebnis des Pferdesports bei den Paralympics.

Zu seinen bekannten Schülern zählt auch Bettina Eistel, die Franz-Martin Stankus selbst ausgebildet hat. Sein Sohn Falk Stankus ist ebenso erfolgreicher Dressurreiter und international aktiv. Er hat das Deutsche Reitabzeichen und war mehrfacher Landesmeister in Schleswig-Holstein. -RR-

Titelkämpfe der Vielseitigkeits-Junioren in Waregem (Belgien)

Marie Kraack holte bei der EM zwei Goldmedaillen

Das hat gepasst: Marie Kraack aus Eutin-Fissau ist Mitte des Monats September Doppel-Europameisterin in der Vielseitigkeit (Junioren) geworden. Die 17-Jährige holte sich mit dem 14 Jahre alten Holsteiner Wallach Sinestro in Waregem (Belgien) sowohl in der Einzelwertung als auch in der Mannschaftswertung die Goldmedaille. Es ist der größte Erfolg der Schülerin von der Eutiner Weber-Schule in ihrer sportlichen Karriere.

„Ich bin total glücklich, dass ich mit Sinestro diesen Erfolg errungen habe“, sagte die Reiterin, die für den Ostholsteinischen Reiterverein Malente-Eutin an den Start ging. Besonders froh war Marie Kraack darüber, dass sie mit dem im Besitz von Reinhold Rehm (Ahrensböök) stehenden Pferd eine „glänzende Dressuraufgabe“ gezeigt habe und anschließend dann auch im Gelände sowie ihm Springen fehlerfrei den Parcours verlassen hat.

Es war also ein Start-Ziel-Sieg für Marie Kraack in der „Krone des Reitsports“, wie die Vielseitigkeit häufig auch bezeichnet wird.

Einen gelungenen Start hatte sowohl die Mannschaft der Junioren aus Deutschland als auch Marie Kraack bei der EM



Der Vereinsvorsitzende des Ostholsteinischen Reitervereins (ORV) Malente-Eutin, Michael Schiele (rechts) und sein Stellvertreter Horst Richtarsky (links) gratulierten der doppelten Goldmedaillengewinnerin Marie Kraack und der Pferdepflegerin „Potti“ Otto.

Fotos (3): Rolf Röhling

in Belgien. Nach der ersten Teilprüfung führte die deutsche Mannschaft mit fast zehn Punkten Vorsprung vor dem britischen Team. Die deutsche Juniorin Marie Kraack konnte mit Sinestro die internationalen Richter am meisten überzeugen. Mit nur 35,8 Minuspunkten setzte sie sich an die Spitze der Konkurrenz und gab diese Führung nach der fehlerfreien Runde im Gelände sowie dem abschließenden Springen am Montag auch nicht mehr ab. Das Springen absolvierte das Eutiner Paar ebenfalls ohne Fehler.

Bundestrainer Hans Melzer würdigte die Leistungen der deutschen Reiter, insbesondere die Leistungen von Marie Kraack und Sinestro. „Das Gelände war konditionell sehr anspruchsvoll, die Hindernisse waren aber machbar“, so seine Einschätzung. „Der in einem Tal liegende Geländekurs forderte von den Pferden und Reitern aber viel Kondition.“ Bei den Junioren schieden im Gelände neun von 79 Startern aus.

Michael Schiele, Vorsitzender des ORV Malente-Eutin, lobte während eines Empfanges auf dem Reiterhof Fissau die Leistungen von Marie Kraack und ihrem Holsteiner Wallach Sinestro. „Das ist eine super Sache“, meinte der Vereinsvorsitzende. Nach den Europameisterschaftserfolgen von Malte Dohm und Nicola Winkler ist Marie Kraack die dritte Reiterin in der jüngsten ORV-Geschichte, die solche großen Erfolge er-

zielte. „Allerdings zwei Goldmedaillen hatten wir bisher noch nicht, das hat Marie jetzt erreicht“, sagte Schiele.

Eutins Bürgervorsteher Joachim Meseck gratulierte im Namen der Stadt der „Gold-Marie“ ganz herzlich und freute sich auf weitere sportliche Erfolge, „Olympia ist ja bald da“, sagte Meseck.

Der Geschäftsführer des Reiterbundes Ostholstein und Vorstandsmitglied des Kreissportverbandes, Rolf Röhling, unterstrich in seiner Rede nochmals die großen Leistungen der Reitsportler in Ostholstein, „hier hat Marie jetzt endgültig einen festen Erfolgsplatz gefunden.“

Rolf Röhling



Mit einer Ponykutsche fuhr die Pflegerin „Potti“ Otto die Goldmedaillengewinnerin Marie Kraack zum Empfang in Eutin-Fissau.



Friedrich Rehm im Gespräch mit Marie Kraack. Sie hatte mit dem Holsteiner Wallach Sinestro zweimal Gold geholt.

Western-Line-Dance ist auch in Eutin

Was in anderen Städten und auch in Übersee längst Kult ist, bietet die Ballspielgemeinschaft Eutin e.V. (BSG Eutin) bereits seit dem 29. April an. Drei Tänze haben die zur Gemeinschaft zählenden 23 Mitglieder schon mit viel Spaß bei Trainerin Simone Breitzke einstudiert. Da nach den langen Sommerferien in Schleswig-Holstein am 2. September alle fast wieder von vorne anfangen, ist dies genau der richtige Zeitpunkt bzw. die beste Gelegenheit für Neueinsteiger.

Der Line-Dance eignet sich hervorragend für Jung und Alt – für Männlein und Weiblein. Die BSG Eutin bietet immer mittwochs im Spiegelsaal der Hans-Heinrich-Sievert-Halle, Holstenstraße 10 in Eutin, folgende Trainingszeiten an: Von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Nähere Informationen sind direkt bei Simone Breitzke unter Telefon 04523 – 201331 oder unter der Mobilnummer 0175 - 7830232 sowie unter www.Simoneb.theaterblogs.de erhältlich. Weitere Auskünfte erteilt auch Isa Militzer unter Telefon 04521 - 73531.

Klaus Bierend

**SPORT ist erst im
Verein in Ordnung !**

Kreismeisterschaft Jugend 2009 des KBV Ostholstein BSG Eutin mit 11 Titeln erfolgreichster Verein in Ostholstein

Für die Kreismeisterschaft Jugend 2009 des Kreisbadmintonverbandes Ostholstein (KBV OH) in den Altersklassen (AK) U 11 bis U 17 hatten fünf Vereine insgesamt 48 Teilnehmer/innen gemeldet. Im Vorjahr waren es sechs Vereine, die 58 Spieler/innen meldeten.

Aufgrund dieses Teilnehmerfeldes entschied sich die Turnierleitung, bestehend aus Winfried Ebner, Christian Kalscheuer (beide KBV OH) und Klaus Bierend (BSG Eutin) im Einvernehmen mit allen Beteiligten sämtliche Spiele am Sonnabend, dem 12. September, stattfinden zu lassen. Die Ballspielgemeinschaft von 1971 Eutin e.V. (BSG Eutin) als Ausrichter hatte alles bestens organisiert und sorgte mit einer gut sortierten Cafeteria nicht nur für das leibliche Wohl der Athletinnen und Athleten, sondern auch für Wohlergehen der Trainer, Betreuer und Zuschauer.

Erfolgreichster Sportler mit drei Meistertiteln war Fabian Blunck (PSV Eutin), der sich im Einzel, Doppel und Mixed der AK U 17 durchsetzte. Zweifache Kreismeister wurden von der BSG Eutin Fabian Specht (AK U 11), Alexander Lustig (AK U 13), Antje Biel (Doppel und Mixed der AK U 15) und Julius Gerdes (Einzel und Doppel AK U 15) sowie Bettina Ebner von der TS Riemann Eutin (Doppel und Mixed AK U 17). Einen Kreismeistertitel errangen Philipp

Hennig (TS Riemann Eutin, Jungendoppel AK U 11), Danica Stölck (TSV Heiligenhafen, Mädcheneinzel AK U 13), von der BSG Eutin Monique Kluge / Nina Dohrn (Mädchendoppel AK U 13), Keno Gerdes (Jugendoppel AK U 13), Paula Schekahn (Mädcheneinzel AK U 15), Verena Montag (Mädchendoppel AK U 15), Torge Langfeldt (Jugendoppel AK U 15), Andre Westphal (Mixed AK U 15) und Hannah Biel (Mädcheneinzel AK U 17) sowie von der TS Riemann Eutin Carmen Diehl (Mädchendoppel AK U 17) und Tobias Pries (Jugendoppel AK U 17).

Erfolgreichster Verein wurde die BSG Eutin mit 11 Kreismeistertiteln, wobei sie sich im Jugendoppel der AK U 11 einen mit der TS Riemann Eutin teilte. TS Riemann Eutin erspielte sich vier Titel bei einer Teilung mit der BSG Eutin im Jugendoppel der AK U 11 und Teilungen mit dem PSV Eutin im Jugendoppel und Mixed der AK U 17. Der PSV Eutin kam auf drei Titel bei Teilungen mit der TS Riemann Eutin im Jugendoppel und Mixed der AK U 17. Einmal ganz oben auf dem Treppchen landete der TSV Heiligenhafen (Mädcheneinzel AK U 13). VfL Bad Schwartau ging bei der Titelvergabe leer aus.

Die Siegerliste der Kreismeisterschaften veröffentlichen wir in dieser Ausgabe auf Seite 11. Klaus Bierend

„Sport – natürlich rauchfrei“ - Feierstunde am 1. Dezember

Verleihung des Schleswig-Holsteinischen Präventionspreises

Im Jahr 2009 wird erneut der Schleswig-Holsteinische Präventionspreis zur Auszeichnung bemerkenswerter Initiativen im Bereich Nichtrauchererschutz und Förderung des Nichtrauchens verliehen. Dieser ist eine Initiative des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der Kampagne „Nicht- rauchen tief Durchatmen“.

Im Jahr 2009 lautet das Motto: „Sport – natürlich rauchfrei“. Der Preis wendet

sich an den organisierten, gemeinnützigen Sport in Schleswig-Holstein. Bewerbungen können sich Verbände, Vereine, Abteilungen und Einzelpersonen.

Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 6.000 Euro vergeben. Für diesen Wettbewerb wurde der Einsendeschluss für den 31. Oktober 2009 festgesetzt.

Die Würdigung der Preisträger und Preisübergabe findet am 1. Dezember 2009 im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

des Landes Schleswig-Holstein statt.

Detaillierte Informationen zu den Bewerbungsbedingungen wie auch die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: www.tiefdurchatmen.info

Bei Fragen steht das Unternehmen IFT-Nord gGmbH, Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung, in der Harnsstrass 2 in 24114 Kiel (Telefon 0431-570 29 60, Fax 0431- 570 29 29 oder per E-Mail tiefdurchatmen@ift-nord.de zur Verfügung. -pd-

Ergebnisliste Kreismeisterschaft Jugend 2009 des KBV OH

Jungeneinzel U 11

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Fabian Specht | BSG Eutin |
| 2. Björn Stender | VfL Bad Schwartau |
| 3. Philipp Hennig | TS Riemann Eutin |

Jugenddoppel U 11

- | | |
|--------------------|------------------------------|
| 1. Specht / Hennig | BSG Eutin / TS Riemann Eutin |
|--------------------|------------------------------|

Mädcheneinzel U 13

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1. Danica Stöck | TSV Heiligenhafen |
| 2. Monique Kluge | BSG Eutin |
| 3. Nina Dohrn | BSG Eutin |
| 4. Chiara Johansson | TSV Heiligenhafen |
| 5. Laura Lundius | TS Riemann Eutin |
| 6. Celine Kaddatz | BSG Eutin |

Mädchendoppel U 13

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. Kluge / Dohrn | BSG Eutin |
| 2. Stöck / Johansson | TSV Heiligenhafen |

Jungeneinzel U 13

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. Alexander Lustig | BSG Eutin |
| 2. Sören Jans | TSV Heiligenhafen |
| 3. Keno Gerdes | BSG Eutin |
| 4. Niklas Kühl | VfL Bad Schwartau |
| 5. Hauke Montag | BSG Eutin |
| 6. Simon Fischer | TS Riemann Eutin |
| 7. Alexander Wittich | VfL Bad Schwartau |
| 8. Janik Wenzel | BSG Eutin |
| 9. Philipp Derichs | BSG Eutin |

Jugenddoppel U 13

- | | |
|------------------------|-----------|
| 1. Lustig / Gerdes, K. | BSG Eutin |
|------------------------|-----------|

Mädcheneinzel U 15

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Paula Schekahn | BSG Eutin |
| 2. Antje Biel | BSG Eutin |
| 3. Verena Montag | BSG Eutin |
| 4. Annina Freitag | PSV Eutin |
| 5. Saskia Kühl | BSG Eutin |
| 6. Svea Kruse | TSV Heiligenhafen |
| 7. Svea Sichler | TSV Heiligenhafen |
| 8. Anneke Möller | TSV Heiligenhafen |

Mädchendoppel U 15

- | | |
|--------------------------|-------------------|
| 1. Biel, A. / Montag, V. | BSG Eutin |
| 2. Schekahn / Kühl | BSG Eutin |
| 3. Kruse / Sichler | TSV Heiligenhafen |

Jungeneinzel U 15

- | | |
|---------------------|-----------|
| 1. Julius Gerdes | BSG Eutin |
| 2. Andre Westphal | BSG Eutin |
| 3. Torge Langfeldt | BSG Eutin |
| 4. Sebastian Paasch | BSG Eutin |
| 5. Thorben Blunck | PSV Eutin |

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 6. Jonas Löhndorf | TS Riemann Eutin |
| 7. Rene Frank | TSV Heiligenhafen |
| 8. Jeffry Schröder | VfL Bad Schwartau |

Jugenddoppel U 15

- | | |
|---------------------------|-------------------------------|
| 1. Gerdes, J. / Langfeldt | BSG Eutin |
| 2. Frank / Jans | TSV Heiligenhafen |
| 3. Westphal / Montag, H. | BSG Eutin |
| 4. Paasch / Schröder | BSG Eutin / VfL Bad Schwartau |
| 5. Fischer / Löhndorf | TS Riemann Eutin |

Mixed U 15

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| 1. Biel, A. / Westphal | BSG Eutin |
| 2. Schekahn / Langfeldt | BSG Eutin |
| 3. Montag, V. / Gerdes, J | BSG Eutin |
| 4. Freitag, A. / Blunck, T. | PSV Eutin |
| 5. Kühl / Löhndorf | BSG Eutin / TS Riemann Eutin |
| 6. Stöck / Jans | TSV Heiligenhafen |

Mädcheneinzel U 17

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. Hannah Biel | BSG Eutin |
| 2. Katharina Böttger | BSG Eutin |
| 3. Siska Bähnsch | VfL Bad Schwartau |
| 4. Bettina Ebner | TS Riemann Eutin |
| 5. Laura Meyenborg | VfL Bad Schwartau |
| 6. Jennifer Janke | VfL Bad Schwartau |
| 7. Rebecca Kiehn | VfL Bad Schwartau |
| 8. Annika Klötzke | TSV Heiligenhafen |
| 9. Simone Struck | TSV Heiligenhafen |
| 10. Michelle Mohr | TSV Heiligenhafen |

Mädchendoppel U 17

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Ebner / Diehl | TS Riemann Eutin |
| 2. Böttger / Biel, H. | BSG Eutin |
| 3. Meyenborg / Kiehn | VfL Bad Schwartau |
| 4. Bähnsch / Janke | VfL Bad Schwartau |
| 5. Struck / Klötzke | TSV Heiligenhafen |

Jungeneinzel U 17

- | | |
|-------------------|------------------|
| 1. Fabian Blunck | PSV Eutin |
| 2. Marvin Freitag | PSV Eutin |
| 3. Tobias Pries | TS Riemann Eutin |
| 4. Jonas Löhmann | TS Riemann Eutin |

Jugenddoppel U 17

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| 1. Blunck, F. / Pries | PSV Eutin / TS Riemann Eutin |
| 2. Blunck, T. / Freitag, M. | PSV Eutin |

Mixed U 17

- | | |
|-----------------------|------------------------------|
| 1. Ebner / Blunck, F. | TS Riemann Eutin / PSV Eutin |
| 2. Struck / Frank | TSV Heiligenhafen |

Eutin, den 12. 09. 2009

Aufgelistet von Klaus Bierend

Alter in Bewegung - Sport gestaltet kommunale Zukunft

Für die kommunale Seniorenpolitik ergeben sich aufgrund des demographischen und des sozial-strukturellen Wandels neue wichtige und komplexe Planungs- und Handlungserfordernisse. Das Projekt „Neues Altern in der Stadt (NAIS)“ der Bertelsmannstiftung setzt hier an und hat in vier Pilotkommunen neue Möglichkeiten und Ansätze erprobt. In einem Handbuch „Initiieren - Planen - Umsetzen“ wurden die Projektergebnisse nun analysiert und praxisnah Möglichkeiten und Chancen in diesem Handlungsfeld aufgezeigt. Neben Umsetzungs-konzepten u.a. aus den Bereichen bürgerschaftliches Engagement, Gesundheitsförderung, soziale Dienste und Wohnen sind auch die vielfältigen Möglichkeiten durch eine engere Kooperation mit dem Sport in einem Artikel

von Ute Blessing-Kapelke (stellvertretende Ressortleiterin Ressort Chancengleichheit und Diversity im DOSB) und Andreas Klages (stellvertretender Direktor Geschäftsbereich Sportentwicklung im DOSB) aufgezeigt. Dabei wird deutlich, dass der organisierte Vereinssport ein wichtiger Partner in der Kommune ist, um Lebensqualität und Seniorenfreundlichkeit erlebbar zu machen. Anhand verschiedener Schritte und unterlegt mit Praxisbeispielen wird der Weg hin zu einer sport- und bewegungsfreundlichen Kommune im Sinne aller Bürger deutlich gemacht.

Das Handbuch „Initiieren - Planen - Umsetzen“ ist im Buchhandel erhältlich oder direkt über die Bertelsmann Stiftung (360 Seiten, ISBN 978-3-86793-024-6, 38,00 Euro). -dosb-

Neuer Trainer – neues Engagement

Die Ballspielgemeinschaft von 1971 Eutin e.V. (BSG Eutin) betreibt bereits seit zwei Jahren gemeinsam mit dem Schleswig-Holsteinischen Amateur-Box-Verband e.V. (SHABV) die erfolgreiche Durchführung eines Integrationsprojektes „Integration durch Sport“ Boxen/Selbstbehauptung in Eutin als integratives Breitensportangebot.

Für die Umsetzung des Projektes steht mit Falko Arndt aus Eutin ein engagierter ehemaliger Amateurboxer als Übungsleiter zur Verfügung.

Es werden ab dem 27. 10. 2009 wieder folgende Trainingszeiten im Spiegelsaal der Hans-Heinrich-Sievert-Halle in Eutin angeboten:

dienstags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, donnerstags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

BSG Vorsitzender Helmut Groskreutz: „Wir möchten mit diesem Projekt weiterhin einen wichtigen Beitrag für ein gemeinsames Miteinander leisten und erhoffen uns nicht nur die Festigung der Sportart Boxen in Eutin, sondern auch eine Sogwirkung für alle anderen Sportangebote unseres Vereins. Wir wollen mit diesem Projekt mögliche Berührungspunkte ausländischer Mitmenschen abbauen helfen und besonders daran erinnern, dass unser Vereinsangebot für alle Menschen offen ist.“

Die verantwortliche Leitung für die Projektarbeit liegt bei Hans Korth (2. Vorsitzender des SHABV) und dem Trainer Falko Arndt, Telefon 04521/8308826 sowie beim 1. Vorsitzenden der BSG Eutin, Helmut Groskreutz, Telefon 04521/71556.

Interessierte, die weitere Informationen wünschen, wenden sich bitte an die vorstehenden Verantwortlichen.

Für zusätzliche Auskünfte und Anmeldungen steht auch die BSG-Geschäftsstelle, Lübecker Strasse 15, 23701 Eutin (montags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und mittwochs von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr) unter Telefon: 04521 – 6066, Fax: 04521 – 8305320, E-Mail: info@bsgeutin.de, zur Verfügung. Weitere Informationen über den Verein stehen im Internet unter: www.bsgeutin.de.

Termine. . . Termine. . . Termine. . . Termine

06.-7. November	LSV-Breitensportkonferenz im SBZ des LSV in Malente
09.-11. November	Eutiner TC, Eutiner Hallen-Tenniscup Herren 30
07.-8. November	LSV-Seniorensportkonferenz im SBZ des LSV in Malente
07. November	10.00 Uhr KSV – Jugendleiterfrühstück im Vereinsheim des TSV Süsel
14. November	Leichtathletik-Kreismeisterschaften Crosslauf in Lensahn
21. November	Kreis-Kinderturnfest des KTV Ostholstein in Ahrensbök
15. Dezember	Ende der Vorschlagsfrist für die Jugend-Sportlerehrung 2009
28. Dezember	Skat- und Knobelabend der SG Schwartautal in Groß Meinsdorf
31. Dezember	Ende der Vorschlagsfrist für den „Fair-Play-Preis“ 2009

Wenn Sie einen Termin veröffentlichen wollen, senden Sie uns die Termine, schicken Sie uns ein Fax oder eine E-mail.

Für unsere Vereine und Verbände veröffentlichen wir auch kostenlos Anzeigen und Textbeiträge.

Die Rufnummer des KSV Ostholstein lautet: 04363/905277

Sie erreichen uns auch per E-mail unter der Adresse:

KSVOH@t-online.de

Fax.-Nr.: 04363/905278

<http://sportverband.kreis-oh.de>

Die neue Anschrift: Kreissportverband Ostholstein e.V.

Postfach 1202, Eutiner Strasse 4

23735 Lensahn

Promis beim Deutschen Schulsportpreis

Der Sportverein steht im Zuge der aktuellen Schulentwicklungen vor neuen Herausforderungen, die es im Sinne der Kinder und Jugendlichen zu lösen gilt. Der Deutsche Schulsportpreis, vergeben von der Deutschen Sportjugend, richtet sich daher gezielt an Partnerschaften zwischen Sportvereinen und Schulen, die sich durch ein innovatives und beispielhaftes Konzept auszeichnen. Zu gewinnen gibt es insgesamt 10.000 Euro, die dann auch für die Kooperation eingesetzt werden sollen.

Zwei bekannte Profisportler begleiten die aktuelle Ausschreibung: Nina Eggert, ehemalige Profiritriathletin Langdistanz und Trainerin, und der Basketballprofi und ehemalige Nationalspieler Pascal Roller. „Nicht jede Schülerin oder jeder Schüler hat das Glück, dass die Eltern den Weg in die Sportvereine ebnen und ein bewegungsreiches Leben fördern“, sagt Nina Eggert. „Der Schulsport allein kann dann Bewegungsanregungen geben, ist von seinem Zeitrahmen aber natürlich sehr begrenzt.“ Daher finde sie es sehr wichtig, dass man gemeinsam die Bewegung der jungen Menschen fördere und damit einen Teil zu ihrer Gesundheit und Entwicklung beitrage. „Als ehemalige Leistungssportlerin weiß ich, dass Sport nicht nur dem Körper gut tut, sondern dass man durch den Sport auch seine Persönlichkeit positiv entwickeln kann“, so Nina Eggert. Pascal Roller ergänzt: „Kooperations- und Netzwerkarbeit ist



Das Surfen gehört zwar noch nicht zum Schulsportangebot, ist aber bei jungen Menschen sehr beliebt.

in Zeiten von Ganztagschule und Gymnasialer Schulzeitverkürzung für jeden Sportverein besonders wichtig, um auch in Zukunft erfolgreiche Nachwuchsarbeit leisten zu können. Dabei liegt mir der Nachwuchs im Basketball natürlich ganz besonders am Herzen.“

Die beiden Sportpaten werden den Preisträgern bei der im Mai 2010 geplanten Preisverleihung in Berlin persönlich gratulieren. „Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen“, sagt Ingo Weiss, Vorsitzender der Deutschen Sportjugend. Bewerbungen sind noch bis zum 15. Dezember 2009 möglich. Weitere Infos unter www.dsj.de/Schulsportpreis. -dosb-

BSG Eutin bietet Aquajogging an

Das Warten hat ein Ende: Jetzt bietet endlich auch die BSG Eutin Aquajogging und Wassergymnastik an.

Schwimmen? Finden viele öde und langweilig. Laufen? Dafür ist es im Winter oft zu kalt und meistens zu dunkel. Doch wie wäre es mit einer Kombi aus beidem: Joggen im Wasser!

Die Ballspielgemeinschaft von 1971 Eutin e.V. (BSG Eutin) bietet ab dem 27. Oktober immer dienstags von 20 Uhr bis 21 Uhr im DRK Therapiezentrum Middelburg, Middelburger Strasse 1, 23701 Süsel, für alle weiblichen Wasserfreunde Aquajogging / Wassergymnas-

tik an.

Interessierte können sich direkt bei Kathrin Mees unter Telefon 04521 - 409901 anmelden. Sie ist allerdings erst ab 19 Uhr zu erreichen. Oder kommen Sie einfach am 27. Oktober ins DRK Therapiezentrum Middelburg und betätigen sich sportlich beim Joggen im Wasser.

Weitere Informationen gibt es auch in der BSG-Geschäftsstelle, Lübecker Str. 15, 23701 Eutin, Telefon 04521 - 6066. Wissenswertes über den Verein ist im Internet unter www.bsgeutin.de zu finden. Klaus Bierend

Präventionspreises 2009

„Sport – natürlich rauchfrei“

Im Jahr 2009 wird erneut der Schleswig-Holsteinische Präventionspreis zur Auszeichnung bemerkenswerter Initiativen im Bereich Nichtraucherchutz und Förderung des Nichtrauchens verliehen.

Dieser ist eine Initiative des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der Kampagne „Nichtrauchen, tief durchatmen“.

Im Jahr 2009 lautet das Motto: „Sport – natürlich rauchfrei“. Der Preis wendet sich an den organisierten, gemeinnützigen Sport in Schleswig-Holstein. Bewerben können sich Verbände, Vereine, Abteilungen und Einzelpersonen.

Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 6.000 Euro vergeben. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2009.

Die Würdigung der Preisträger und Preisübergabe findet am 1. Dezember 2009 im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein statt.

Detaillierte Informationen zu den Bewerbungsbedingungen wie auch die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: www.tiefdurchatmen.info

Bei Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung: IFT-Nord gGmbH, Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung in der Harmsstraße 2 in 24114 Kiel (Telefon 0431- 570 29 60, Fax 0431- 570 29 29 oder E-Mail tiefdurchatmen@ift-nord.de. -hfr-

Lehrgänge im Jahr 2010

Der KSV Ostholstein bietet im kommenden Jahr wieder Übungsleiter-Lehrgänge an. So gibt es einen Grundkurs-Lehrgang (Februar/März), einen Aufbaukurs (April/Mai) sowie einen Übungsleiter-Schwerpunktkurs (Mai/Juni). Einen Fortbildungslehrgang gibt es im November. Weitere Infos in der KSV-Geschäftsstelle in Lensahn sowie in den nächsten Verbandsmitteilungen.

dsj-Informationsbroschüre „Sport ohne Doping“ gerät zum Renner

2.500 Bestellungen binnen drei Wochen

Zu einem wahren Renner entwickelt sich die von der Deutschen Sportjugend (dsj) für junge Leistungssportlerinnen und Leistungssportler aufgelegte Informationsbroschüre „Ahlenen/-inneninfo-Sport ohne Doping!“. Innerhalb der ersten drei Wochen nach dem Erscheinen der Broschüre sind von den 5.000 gedruckten Exemplaren bereits rund 2.500 bestellt und verschickt worden. Die Hälfte der Bestellungen stammt aus Sportvereinen. „Ich gehe davon aus, dass in drei Monaten die gesamte Auflage vergriffen sein wird, erklärt der Vorsitzende der dsj, Ingo Weiss. Den Run auf den Anti-Doping-Flyer begründet Weiss mit dem Umstand, „dass es in dieser Kompaktheit nichts Vergleichbares gibt“ und das Thema Dopingprävention immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rückt. Zur Resonanz trage zugleich bei, dass parallel zum Erscheinen der Broschüre erhebliche Anstrengungen unternommen wurden, um das Standardwerk für Nachwuchslleistungssportlerinnen und -sportler im gesamten Netzwerks des deutschen Sports bekannt zu machen.

„Auf diese Weise wollen wir das Material so vielen jungen Sportlerinnen und Sportler wie möglich zugänglich

machen“, sagt Weiss. Erfreulich sei ebenfalls, dass etwa der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) und die Deutsche Schwimmjugend den Flyer als Download zuletzt 14 Tage auf ihrer Startseite im Internet platziert hatten, gleiches gilt beispielsweise für den Allgemeinen Deutschen Hochschulverband adh und seine Jugendorganisation. Die Bayerische Sportjugend veröffentlichte den „Ahlenen/-innenflyer“ bereits in der Augustausgabe ihres Magazins Bayern-sport, das sind nur drei Beispiele von vielen. Weitere Aktionen sind über das gesamte II. Halbjahr 2009 geplant.

Umgang mit Medikamenten aufgezeigt

Auf 24 Seiten werde kurz und bündig dargestellt, wie sich die jungen Athletinnen und Athleten beispielsweise im Umgang mit Medikamenten entsprechend der Regularien der Internationalen und Nationalen Anti-Doping-Agentur (WADA und NADA) zu verhalten haben. So auch beispielsweise wichtige Informationen, die bei der Behandlung sowie beim Verschreiben und Ausgeben von Medikamenten zu berücksichtigen sind. Zugleich bekommen die jungen Sportlerinnen und Sportler einen ersten

Überblick über die Verbotliste der WADA, über die Regelungen zum Ausfüllen einer medizinischen Ausnahmege-nehmigung und ganz praktische Hinweise für das Verhalten bei Dopingkontrollen.

Die kompakte Info-Broschüre wurde in gemeinsamer Arbeit mit dem Zentrum für Dopingprävention der Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie in Abstimmung mit der Nationalen Anti-Doping-Agentur NADA erstellt. Als Patin für die Broschüre wurde die frühere Ruder-Weltmeisterin Meike Evers gewonnen, die als Anti-Doping-Vertrauensperson im DOSB und als Mitglied der WADA-Athletenkommission bestens mit dem Thema vertraut ist. In der früheren Weltklasse-Athletin haben alle jungen Sportlerinnen und Sportler eine ideale Ansprechpartnerin, die in Sachen Dopingprävention Rat oder Hilfe suchen. Die neueste Publikation ergänzt bereits die vorliegenden kompakten Arbeits- und Lehrmaterialien der dsj zur Dopingprävention.

Die Bestellung wie auch der Download der Broschüre ist im Internet unter den Adresse www.dsj.de/Publikationen und www.gate-projekt.de möglich. -dosb-

Dankeschön an alle Ehrenamtlichen

Unter dem Motto „Ehrenamt macht stark!“ lädt das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement vom 2. bis 11. Oktober zu einer bundesweiten Aktionswoche ein. Zu den prominenten Fürsprechern gehören neben der Bundeskanzlerin und einigen Fernsehjournalisten auch zwei prominente Persönlichkeiten aus dem Sport: Katarina Witt und Christoph Metzelder. Ihre Mission lässt sich ganz einfach auf den Punkt bringen: Ehrenamtliches Engagement bereichert jeden Einzelnen und stärkt die Gesellschaft insgesamt. Die Ressource Ehrenamt gilt es zu würdigen und öffentlich sichtbar bzw. erfahrbar zu machen. Das betrifft Sportvereine genauso wie Selbsthilfegruppen. Sie alle sind demnach aufgerufen, sich mit ihren jeweiligen Programmen, Projekten und

Profilen zu präsentieren.

Ehrenamtliches Engagement gilt zugleich als knappe Ressource. Sie wird gerade in Sportvereinen immer knapper, schenkt man den Ergebnissen des neuesten Sportentwicklungsberichtes 2007/2008 zur Situation der Sportvereine in Deutschland Glauben, wonach die Zahlen gegenüber dem vorherigen Erhebungszeitraum rückläufig sind. Längst hat sich das ehrenamtliche Engagement selbst ausdifferenziert: Neben dem „alten“ Ehrenamt mit hoher, weil oft langfristiger Verpflichtung durch Wahl in eine „amtliche“ Funktion gesellt sich zunehmend ein flexibles Engagement auf Zeit mit überschaubarer Aufgabe. Dabei findet immer häufiger der Begriff Volunteer Verwendung und Verbreitung.

Auch die Woche des Bundesnetzwerkes kann als ein bundesweiter Aufruf und Beitrag zu einer Kultur des Dankens angesehen werden. Im Danksagen zeigen sich Würdigung und Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Menschen, die anderen helfen und damit Verantwortung übernehmen. Diese Kultur des Dankes hat inzwischen ebenfalls viele (neue) Formen neben der rein verbalen und an sich selbstverständlichen Danksagung gefunden: Die Vergabe von Ehrenamtskarten in einigen Bundesländern gehört genauso dazu wie die Verleihung von Preisen. Das ehrenamtliche Engagement lässt eben etliche elegante Ehrungen zu. Die übernächste bundesweite bietet der Internationale Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2009. Detlef Kuhlmann

Absender/Stempel

Kreissportverband Ostholstein
 Postfach 12 02
 Eutiner Strasse 4
 23735 Lensahn

Veränderungsanzeige

Nach der Bestandsmeldung an den KSV haben sich bei uns im Verein/Verband folgende Änderungen ergeben:

	Neue Vereinsanschrift	Neue/r Vorsitzende/r	Neue/r Jugendwart/in
Name:			
Vorname:			
Straße:			
PLZ und Ort:			
Tel. privat:			
Tel. dienstlich:			
Fax:			
E-Mail:			

Der Kreissportverband bietet ein überarbeitetes Anschriftenverzeichnis an.

Wir sind an einer kostenlosen Übersendung interessiert.
 nicht interessiert.
 (Zutreffendes bitte ankreuzen)

_____, den _____
 Ort Datum Stempel/Unterschrift

„Jugenddelegierte zur UN-Generalversammlung“ 2010

Wer will mal endlich nach New York?

Um Jugendliche vermehrt in die Entscheidungswege auf internationaler Ebene einzubinden, fordern die Vereinten Nationen (UN) die effektive Beteiligung von Jugendlichen in allen gesellschaftlichen Bereichen. Hierzu zählt insbesondere die Einbeziehung von Jugenddelegierten, welche die Delegation ihres Landes zur Generalversammlung (GV) der Vereinten Nationen begleiten. Deutschland entsandte 2005 erstmals zwei Jugenddelegierte, die als Vertreter der Jugend in Deutschland die Diplomaten des Auswärtigen Amtes nach New York begleiteten.

Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) hat es sich zum Ziel gesetzt, mit diesem Programm das Interesse für die Arbeit der Vereinten Nationen unter Jugendlichen zu fördern. Das Deutsche Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit (DNK) als Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Bundesjugendring, der Deutschen Sportjugend und des Rings Politischer Jugend möchte die Partizipation von Jugendlichen in internationalen Gremien, auch im Bereich der Vereinten Nationen unterstützen. Von diesen beiden Institutionen wird das Programm gemeinschaftlich getragen und findet in Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Deutschen Bundestag statt. Zusätzlich werden die Jugenddelegierten bei Bedarf durch das „Jugenddelegierten-Team“ unterstützt, einer Gruppe ehrenamtlicher engagierter Jugendlicher und den ehemaligen Jugenddelegierten.

Die Aufgaben der deutschen Jugenddelegierten sind vielfältiger Natur. In New York bestehen sie unter anderem darin, sich mit der deutschen Delegation vor und während der Generalversammlung über den Standpunkt der Jugendlichen zu den anstehenden jugendpolitischen Themen auszutauschen, um mit eigenen Anregungen an der Ausarbeitung der Position der Bundesrepublik in Jugendfragen mitzuwirken. Insbesondere werden die Jugenddelegierten die Delegationsmitglieder zu den Verhandlungen des 3.

Ausschusses der Generalversammlung begleiten, der sich mit sozialen, humanitären und kulturellen Angelegenheiten, darunter auch Jugendfragen, beschäftigt. In den letzten Jahren hatten die Jugenddelegierten die Möglichkeit, auch selbst eine Rede vor diesem Ausschuss zu halten. Neben der Begleitung der deutschen Delegation werden sie mit der Jugendabteilung der Vereinten Nationen und den Jugenddelegierten der anderen Länder in Kontakt treten, um weitere Initiativen zu erarbeiten und zusätzliche relevante Themen zur Sprache zu bringen. In Deutschland werden sie mit unterschiedlichen Jugendverbänden zusammenarbeiten, um Informationen über die Interessen, Wünsche und Forderungen der Jugendlichen in Deutschland zu erhalten.

Um sich möglichst gut auf die Arbeit in New York vorzubereiten, werden die Jugenddelegierten im Vorfeld:

- im Rahmen einer „Deutschlandtour“ an Veranstaltungen und Workshops auf Einladung von Jugendverbänden und -organisationen in verschiedenen Städten teilnehmen, um vor Ort die Meinung anderer junger Menschen zu jugendrelevanten Themen, speziell dem UN-Weltaktionsprogramm für die Jugend, einzuholen und über die eigene Arbeit zu berichten,
- mit Vertretern/innen der für Jugendpolitik relevanten Institutionen und Organisationen zusammenkommen, um über eigene Erfahrungen zu berichten und um die Vereinten Nationen auf deren Agenda zu setzen oder zu halten,
- mit Vertretern/innen von Institutionen und Strukturen zusammentreffen, die sich in Deutschland mit den Vereinten Nationen beschäftigen, um das Wissen über die Vereinten Nationen weiter aufzufrischen und zu ergänzen,
- Jugenddelegierte anderer Länder auf Koordinationstreffen kennen lernen, um gemeinsame Strategien zu entwickeln und sich gegenseitig im Bestreben nach mehr Jugendpartizipation zu unterstützen,
- einen stetigen Kontakt mit den Trägern pflegen, sich regelmäßig mit ihnen austauschen und gegebenenfalls an

Sitzungen und Treffen teilnehmen, - mit dem Jugenddelegierten-Team zusammenarbeiten, das sie bei all ihren Aufgaben unterstützen möchte, - an Model United Nations teilnehmen, um sich auf die Arbeitsweise der Generalversammlung vorzubereiten.

Nach der Rückkehr aus New York werden die Jugenddelegierten ihr Wissen und ihre Erfahrungen an andere Jugendliche sowie an für Jugendpolitik relevante Institutionen weiter geben.

Auswahlkriterien

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- deutsche Staatsangehörigkeit zum Zeitpunkt der Bewerbung,
- bei Ausschreibungsbeginn zwischen 18 und 25 Jahren alt sein,
- Englisch fließend in Wort und Schrift,
- Solide Erfahrungen in der Jugendarbeit und besonderes Interesse an den Vereinten Nationen. In mindestens einem der beiden Bereiche nachweisbares Engagement.
- die Fähigkeit, auf andere junge Menschen so zuzugehen, dass sie offen mit Dir über ihre Meinung sprechen,
- das nötige Gespür für die Arbeitsweise der Vereinten Nationen beim Einbringen eigener Forderungen.

Das gesamte Programm ist ehrenamtlich, sehr zeitintensiv und während der gesamten Programmlaufzeit mit vielen Reisen verbunden. Die Position der Jugenddelegierten birgt eine große Chance und zugleich große Verantwortung. Die Träger bitten deshalb um mindestens eine Referenz, die Auskunft zur Person und zu Kenntnissen und Erfahrungen im Bereich der Vereinten Nationen, Jugendpartizipation bzw. Jugendarbeit geben kann.

Eine Interessensbekundung sollte bis 9. 11. 2009 durch Einreichen der Unterlagen bei beiden Trägern, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN) und das Deutsche Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit (DNK) erfolgen. Die Unterlagen müssen digital in einem üblichen Format (doc, odt, pdf) als Anhang eingereicht werden an bewerbung2010@jugenddelegierte.de und an jochen.rummenhoeller@dbjr.de. -dosb-